Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Ihũs der chert sich vmb. vñ do er sy sach
do sprach er. Thocht. hab ein guetzs trö
wen/ dem glaub hat dich haillʼtig ge
macht. Vnd das weyb ist gehailt war
den zw der stund. Vñ da ihũs chom
was in das haus des fürstñ. vñ sach
dy chlägleichñ chlag/ vñ dy durch
einander geund menig. Do sprach
er Geet von dansdy iung dyernñ ist nit
tödt/ alʼ sy slafft. Vnd sy spottñ seyn.
Vñ do dy menig ward austribñ. do
gieng er hin in. vnd hilt ir hant. vñ
sprach. Innbchfrow ste auf. Vnd dy
iunkchfrow stund auf. Vñ dy mer gyn
gen auf in dy dayg gmeg gegnt. am
xxiij sintag. dy epistel pauli qum co
Prued. Wir hörñ loseneſs am i cap
nit auf. das wir für euch peitñ
vnd vaderñ das ir erfult werd mit
dʼ erchentnuß des willen gotzs/ mallʼ
weißhait/ vnd greifleichʼ vstentigkait.
das yr lebt/ als got zů pird/ also das
ir mit allen dingñ wol gefalt. das ir
iallem guetñ werch frucht pringt/ vñ
wachst in der chnpt gotzs. das ir mallʼ
tugent pesterkcht seyt/ nach dʼ macht
sein chlarhait. In allʼ gedult/ vñ lang
wartig mit frewd. das ir dankch sa
gt got vñ dem vatʼ. der euch wirdig ge
magt hat das ir ein teil seyt des erbs
der heylmg indʼ chlarhait. Der vns
erlost hat. vom gewalt der finstʼ. vñ
hat vns ingefürt in das reich des
suns sein lieb. In den wir halñ erlösung
vnd ablas der sündtñ das eůgeli. ayathei
am xxiiij cap
In dʼ zeit hat ihũs ge
sprwthen zw sein iungn. Wo ir
secht sten in der heylmg stet dy sthey
zung der gerstörung. dy geweissagt
ist wardñ von dem ꝓphetñ Daniel.
ders list der vůstc. so dann dy in iuden
lant sind. dy flichñ zum pergen vñ
dy auf dem dach sind. dy steygē nit
herab. das sy ettwas neme auf sein
haus. Vñ dʼ auf dem alchʼ ist dʼ ge nit
hin wider/ das er sein rokch aufheb.
we alʼ den swangernñ/ vñ dy do saugn
in den tugen alʼ pett. das eur flucht
nit gesthech im wintʼ odʼ am sepʼtug.
wen es wirt den als grassir truebsal.
der nie gewesen/ von anfang dʼ welt
vnz her. vnd wirt auch hin für nit
gesthehen. vnd nummer denn es wur
den churzt dy tug. anders wurd
nyemant haillʼtig. alʼ durch dʼ erwelten
wegñ/ wernt chuerzt die teg. Wo
dan ob ettwar zw euch sprech. secht
da ist xpus. odʼ dort. nit gelaubzs
wen es wůdent aufsten vallʼschs chrisi
vnd falsch ꝓphem. vnd werdnt gms
sew gaythñ vnd wundʼwerch tim.
also das in irsal gefürt werdñ ob
es gesein mach halt dy erweltñ.
Secht ich hab eurchs vor gesagt dar
umb ob sy euch sagen/ secht indʼ wüezt
ist xps. glaubzs nit. Secht er ist
in höllñ. nit gelaubzs. wen als
als der himlicz auf get vom auf
gang der siem. vnd sthemt vnz
zum vndergang der sunn. also wirt
sein die zwchunft des menschñ sunes
wo der leib wirt sein. do werdnt
gesam gesamlt werdñ dy adler.
Ezehant alʼ nach dem trübsal dieser
tůg/ wirt finstʼ wůden dy sunn/ vñ
der man wirt nit geben sein sthem.
vñ die sternñ/ werdnt vallen von
himel. vnd dy chrefft der hymeln
wůdent pewegt werñ. Wo wirt den
erscheim am himel das zaichñ des
menschñ sunes. Vnd so werdnt sich
dan chlagñ allew geslecht dʼ erd.
vnd wůdent sehen des menschen
sun chumen in den gewultchñ des
himels/ mit grozʼ magt vnd maiestat.
Vnd er wirt schikchñ sein engel mit
trumettñ vnd mit grozʼ stym vñ